



B. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung hat im Jahresabschluss und im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens dargestellt und beurteilt.

Als Abschlussprüfer nehmen wir entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses gewonnen haben.

Hervorzuheben sind für die Lagebeurteilung des Berichtsjahres insbesondere die folgenden Aspekte:

- SWM ist weiterhin schwerpunktmäßig in der Landeshauptstadt Magdeburg tätig. Darüber hinaus werden die Leistungen zunehmend auch in der Region und teilweise bundesweit erbracht. Umsatzeinbußen infolge von Kundenverlusten in der Landeshauptstadt können so kompensiert werden.
- Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um ca. 2 % auf insgesamt EUR 418 Mio. Der witterungsbedingte deutliche Umsatzrückgang in den Sparten Gas- und Wärmeversorgung wurde insbesondere durch einen Umsatzzuwachs im Bereich der Stromversorgung ausgeglichen.
- Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg der Materialaufwendungen um ca. 4 % auf EUR 260 Mio. zu verzeichnen. Ursache sind im Wesentlichen die gestiegenen Bezugspreise.
- Mit Ausnahme der Netzbetreiber war im Berichtsjahr 2011 bei den wesentlichen Beteiligungsunternehmen der SWM eine positive Geschäftsentwicklung gegeben.
- Die Veränderung der Bilanzsumme von EUR 477 Mio. auf EUR 455 Mio. resultiert insbesondere aus dem Rückgang der Forderungen und der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

- Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 70 Mio. führte nach Mittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit (EUR 19 Mio.) und aus der Finanzierungstätigkeit (EUR 51 Mio.) zu einem Finanzmittelbestand auf Vorjahresniveau.

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel.

Folgende Aspekte sind wesentlich:

- Basierend auf den Feststellungen des bestehenden Risikofrüherkennungssystems sieht die Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken.
- Ein finanzielles Risiko ist mit der möglichen Anfechtung von an SWM geleisteten Zahlungen im Rahmen von Insolvenzfällen verbunden.
- SWM geht mittelfristig weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung aus. Infolge des zunehmenden Wettbewerbs erwartet die Geschäftsführung jedoch rückläufige Jahresüberschüsse.

Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.